Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 267. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | Halver Donnerstag, den 31. Dezember. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | 1908.

An unsere Postbezieher.

Es tritt eine Unterbrechung in der Zustellung des Allgemeinen Anzeigers ein, wenn die Bestellung für das erste Vierteljahr oder Januar 1909 erst jetzt erfolgt. Noch ausstehende Bezugserneuerungen sind daher umgehend zu bewirken. Falls die ersten Ausgaben im Monat Januar nachgeliefert werden sollen, ist eine Extragebühr von 10 Pfg. bei den Postämtern zu bezahlen.

Neujahr.

Mit allen Freuden, allen Schmerzen,
Mit allen Tagen trüb' und klar,
Sinkt in die Ewigkeit hinunter
Das alte, wechselbunte Jahr!

Des Schicksals Hammer schlägt mit Dröhnen
Die letzte Stunde feierlich,
Die weite, große Erde hüllet
In Schweigen, Nacht und Dunkel sich.

Doch bald sieht man im Osten röten
Den Himmel sich in Glanz und Pracht:
Das „Neue Jahr" schwebt majestätisch
Herauf mit siegesstarker Macht!

Auf seinen hellen Schwingen thronen
Die Freude und der Schmerz zugleich,
Sein Auge blickt voll stiller Feier,
Verheißungsvoll und rätselreich!

Und seine Arme breitet grüßend
Es über Stadt und Wald und Land
Und hält das jugendliche Antlitz
Voll Ernst der Erde zugewandt!

Wir heißen fröhlich dich willkommen!
Wie du auch seist, ob trüb, ob klar,
Mit frischem Mut, mit neuem Hoffen
Sei uns gegrüßt, du „Neues Jahr"!

S. Barinkay.

Neujahr.

Ein neues Jahr, wie wir es heute begonnen, ist wie ein großes neues Unternehmen, von dem wir nicht wissen, ob wir seine Vollendung miterleben werden, zu dessen anfänglicher Gestaltung wir aber mitberufen sind. Gewiß wird das Jahr 1909 noch etwas ganz anders werden, als was die Menschen daraus machen. Das Zittern des Erdbodens auch in deutschen Landen hat denen, die es gefühlt oder die es auch aus der Ferne verstanden haben, gezeigt, daß die Naturgewalten trotz aller Erfindungen und Fortschritte doch der menschlichen Kraft als einer Ohnmacht trotzen. Die Toten von Radbod und ihre Angehörigen und ungezählte Opfer unseres modernen Verkehrslebens sagen es uns in stummer Wehmut, daß die Entwickelung des Weltbildes über Tausende von Menschenleben hinwegschreitet.

Und doch fühlen wir uns an dem, was werden und was kommen soll, mit verantwortlich. Wir sehen es ja, wie dort, wo wir es an etwas mangeln ließen, die Folgen ebenso wenig ausblieben, als da, wo wir auch nur im geringsten Arbeit, Fleiß und Treue anwandten. Es ist wunderbar, wie unser Tun und Lassen nicht blos an der Herstellung unseres eigenen Lebens, sondern an derjenigen eines Großen, Ganzen teilhat. Wer dies als eine heilige, anspornende Verpflichtung empfindet, dem darf es auch sein rechtes Selbstvertrauen stärken.

Zu einem Unternehmen gehört Vertrauen, vor allem auch ein Vertrauen derer untereinander, die berufen sind, zusammenzuwirken. Das Ende des alten Jahres hat einen Ton mangelnden Vertrauens hören lassen, wie er lange nicht mehr im deutschen Volke laut geworden war, und der das Produkt nicht eines Tages, sondern vieler Beobachtungen war. Aber aufsteigende Wolken sollen, wie der Kaiser selbst gesagt, niemals ihre Schatten trennend zwischen ihn und das Volk werfen. Die ernsten Tage von Mitt- November haben aber auch gezeigt, daß es in unserer Nation, wenn es einmal darauf ankommt, trotz aller Rechthaberei und Parteiung noch eine Einheitlichkeit des Willens gibt, die dem Rechten zuneigt. Wenn nicht viele Zeichen trügen, bahnt sich in weiten Schichten unseres Volkes eine gegenseitige Verständigung zur Erreichung gemeinsamer Ziele an, die auf eine Zunahme des Vertrauens zur Ehrlichkeit auch Andersdenkender zurückführt.

Bei allem rechten Selbstvertrauen, bei allem Vertrauen der Menschen unter einander würde uns aber das Beste fehlen, wenn wir nicht die Zuversicht hätten, daß über dem Wechsel der Zeiten und dem Schwanken der Menschen der ewige Gott steht, in dessen Hand unser eigenes Geschick und das der ganzen Welt wohl aufgehoben ist. Möchten viele im neuen Jahre im fröhlichen Gottvertrauen gestärkt werden!

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 31. Dezember.

Allen geschätzten Lesern und Freunden, insbesondere unseren verehrten Herren Mitarbeitern und Gönnern wünscht von Herzen ein gesegnetes neues Jahr!

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint Samstag vormittag, hierfür bestimmte Inserate erbitten wir bis spätestens Samstag morgen 8 Uhr.

Die Geschäftsstelle.

—* Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt „Wort und Bild" Nr. 1 1909 bei.

—* Die preußischen Sparkassen im Rechnungsjahre 1907. Die Neueinlagen der preußischen Sparkassen, die für das Jahr 1906 2264,99 Millionen Mark ausmachten, haben sich im Jahre 1907 um nur 82,11 Millionen vermehrt, betrugen also im Rechnungsjahre 1907 2347,10 Millionen Mark. Die Rückzahlungen sind dagegen von 2021,06 auf 2279,97, also um 258,81 Millionen Mark gestiegen; der Ueberschuß der Neueinlagen über die Rückzahlungen ist also erheblich, und zwar auf 67,13 Millionen, zurückgegangen. Da jedoch an Zinsen 264,54 gegen nur 249,69 Millionen im Vorjahre dem Kapitalsbestande zugeschrieben werden konnten, so hat sich der Zuwachs des Gesamtbestandes immerhin noch auf 331,67 gegen 493,52 Millionen Mark im Vorjahre. Wie kaum anders zu erwarten war, sind die Ergebnisse der preußischen Sparkassenstatistik 1907 weit weniger günstig als in den früheren Jahren. Der Ueberschuß der Neueinlagen über die Rückzahlungen hatte in den fünf Jahren von 1901 bis 1905 regelmäßig über 300 Millionen betragen, die Gesamtzunahme der Einlagebestände von 1902 bis 1905 stets mehr als 500 Millionen. Immerhin sind die Neueinlagen im allgemeinen noch größer als die Rückzahlungen, und wenn man in Betracht zieht, daß aus den angedeuteten Ursachen die Sparkassen so manche Einlage nur zum Zwecke vorteilhafterer Anlegung, nicht der Aufbrauchung wegen entzogen sein wird, so wird man das Ergebnis immerhin noch als leidlich betrachten müssen. — Die Zahl der Sparkassenbücher hat sich von 11 095 276 auf 11 483 734, also um 388 458 gleich 3,50 Prozent des vorjährigen Bestandes vermehrt.

*) **Halver,** 31. Dez. Der M.-G.-V. „Liederkranz" Anschlag veranstaltet am Samstag, den 2. Januar im Lokale des Herrn L. Bürger-Anschlag eine Neujahrsfeier mit Verlosung unterm Weihnachtsbaum Zur Unterhaltung gelangen einige Chorlieder und humoristische Sachen zur Darbietung. Recht interessant wird sich auch die Verlosung gestalten und manche Ueberraschung bringen.

* **Kierspe-Bahnhof,** 28. Dez. Gestern fand hierselbst eine Zusammenkunft ehemaliger 87er statt, in welcher die Teilnahme an der Hundertjahrfeier des Regiments am 16. März 1909 besprochen wurde. Eine große Zahl der in hiesiger Gegend wohnenden Ehemaligen war erschienen und einmütig war man der Ansicht, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, um treue Kameraden, mit denen man Freud' und Leid der Soldatenzeit geteilt hat, unter den Regimentsfahnen wiederzusehen. Der Verein ehemaliger 87er in Köln hat einen Extrazug von Köln bis Mainz in Aussicht genommen, der Fahrpreis 3. Klasse soll ungefähr demjenigen einer Militärfahrkarte gleichkommen; auch für die Hinreise nach Köln und für die Rückreise von Mainz hofft der Verein die Genehmigung zur Benutzung von Militärfahrkarten für alle Teilnehmer zu erhalten. Voraussetzung für diese Fahrtvergünstigung ist allerdings eine möglichst große Beteiligung. Man war deshalb in der Versammlung allgemein der Ansicht, die Angelegenheit nicht sofort zum Abschluß bringen zu dürfen, sondern es soll am Sonntag den 3. Januar n. J. im Lokale des Herrn Weischede in Meinerzhagen eine nochmalige Versammlung stattfinden, um auch den zu der gestrigen Versammlung nicht erschienenen Ehemaligen die Beteiligung an der Vergünstigung zu ermöglichen.

Vollme, 30. Dez. Die Freiwillige Feuerwehr Vollme feiert am Neujahrstage ihr Winterfest. Das Programm ist vielversprechend, denn der hiesige Gesangverein hat sein Mitwirken zugesagt, sodaß den Gästen durch abwechselnde Musik-, Theater- und Gesangstücke ein genußreicher Nachmittag geboten werden kann. Das Fest findet durch einen gemütlichen Ball seinen Abschluß.

Witten, 27. Dez. In einem Anfalle von Trübsinn setzte der betagte Privatier H. durch Erschießen seinem Leben ein Ziel, nachdem er vorher alle Anordnungen für seine Beerdigung selbst getroffen hatte.

Bochum, 29. Dezemb. Zu Pfingsten nächsten Jahres findet hier ein polnischer Gesangwettstreit statt, an welchem sich sechzig Polen-Gesangvereine aus Westfalen und dem Rheinlande beteiligen werden.

Recklinghausen, 29. Dez. Im benachbarten Erkenschwick stürzte sich eine verheiratete Frau aus einem Fenster ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße, wo sie mit zerschmetterten Gliedmaßen tot liegen blieb. Wie man annimmt, ist die Bedauernswerte aus Furcht vor einer Operation, der sie sich unterziehen sollte, in den Tod gegangen. Nach einer anderen Version soll ein Unglücksfall vorliegen.

Hörde, 28. Dez. Ein interessanter Rechtsstreit, der den zwangsweisen Verkauf des neuen massiven Hauses für ganze dreihundert Reichsmark betraf, hat dieser Tage zugunsten des glücklichen Erstehers des Hauses seine endgiltige Erledigung gefunden. Auf das betreffende Haus, ein schönes, dreistöckiges Gebäude, das auf 28000 Mark abgeschätzt war, hatte die Sparkasse Anröchte-Erwitte eine erste Hypothek von 18000 Mark gegeben. Wegen rückständiger Zinszahlung kam es zur Zwangsversteigerung und da die Sparkasse es unterlassen hatte, bei der Feststellung des geringsten Gebots ihre Ansprüche geltend zu machen, wurde das Haus dem im Termin anwesenden Bauunternehmer Rademacher, der auf dem Hause noch eine Sicherungshypothek stehen hatte, für 300 Mark, den Betrag der Gerichtskosten, zugeschlagen. Die mit 18000 Mark ausgefallene Sparkasse strengte Prozeß auf Nichtigkeitserklärung des Verkaufes an, wurde aber mehrfach, jetzt endgiltig, abgewiesen, sodaß der Kauf nunmehr zu Recht besteht.

Holzminden, 29. Dez. Wegen des Eisganges ist die Weserschiffahrt eingestellt worden.

Solingen, 29. Dez. Polizeihund Roland aus Hagen. Der an einem Förster in hiesigem Kreise verübte Mord scheint sich aufzuklären, dank der wertvollen Hilfe, die der Polizeihund Roland aus Hagen leistete. Der Hund nahm wohl an der Leine als später auch allein die Fährte nach den Dörfern Baumberg und Berghausen auf, wo er vor dem Hause bekannter Wilddiebe Halt machte. Es wurden 5 Personen in Haft genommen, unter denen man den Mörder bestimmt vermutet.

Solingen, 29. Dez. Der Konkursverwalter der Solinger Bank hat nunmehr gegen die Aufsichtsratsmitglieder beziehungsweise gegen die Erben eines verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedes die Regreßklage beim Landgericht Elberfeld erhoben. Die Klage ist erhoben in der Höhe von 5 Mill. Mark. Nur gegen ein Aufsichtsratmitglied, das erst seit dem Frühjahr 1907 die Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied ausgeübt hat, ist der Klageanspruch auf einen Betrag von 1 200 000 Mk. beschränkt.

Koblenz, 30. Dez. Auf dem Rhein hat sich heute morgen ein schweres Unglück ereignet. Der zu Tal fahrende Schraubendampfer „Philo..." mit zwei Schleppkähnen im Anhang fuhr, [illegible] an der ausgefahrenen Schiffsbrücke [illegible] zu Tal kommenden Schleppzug auswe[illegible]wollte, auf eine Sandbank, dem sogen. [illegible]iner Grund, auf. Die Verbindungstrosse rissen und das hintere Schleppschiff wurde von der starken mit Eis gehenden Strömung gegen das Koblenzer Ufer geschleudert, wobei ein Heizer und der Sohn des Kapitäns über Bord fielen. Der Heizer ist ertrunken. Der Sohn des Kapitäns erlitt bei der Rettung so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Das Fahrwasser ist gesperrt.

Krefeld, 22. Dez. Allgemein war das Amüsement über die bekannte Verlegung der sogenannten Tanz-Husaren nach Krefeld. Aber jetzt ist erst die erste Verlobung zwischen einer Krefelderin und einem Offizier zu verzeichnen: Fräulein von Luckerath und Rittmeister von Madai sind die Brautleute. Wahrscheinlich wird es mit Husaren-Unteroffizieren und Krefelderinnen schneller gegangen sein.

Das Erdbeben in Sizilien und Calabrien.

Rom, 29. Dez. Soeben meldet die „Tribuna" aus Messina, daß durch das Erdbeben

75000 Menschen ihr Leben verloren

haben. Unter den Toten befinden sich der Erzbischof, ein Brigardegeneral, Polizeidirektor, die Familie des Abgeordneten Fulci, die Nonnen eines Klosters. In Calabrien zählt man 30000 Tote. In Reggio stürzte eine Kaserne ein und begrub unter ihren Trümmern sämtliche Soldaten. Der Gasometer explodierte. Ein Meerbeben rasierte die Häuser geradezu hinweg. In Messina wurden Plünderungen mit Waffengewalt unterdrückt.

Die Nachrichten aus dem Erdbebengebiet lauten immer entsetzlicher. Bei der Abreise des Königs sprach ein Abgeordneter die Hoffnung aus, die Anwesenheit des Königs werde die Bevölkerung trösten. Der König erwiderte: „Sprecht keine Torheiten!" Die Formation der Meerenge von Messina ist total verändert. Die Ueberreste der Städte Messina und Reggio brenne. Genaue Kunde aus Reggio fehlt immer noch.

Der Papst beauftragte den Erzbischof von Palermo mit einer sofortigen Hilfsaktion. Auch in Reggio explodierte der Gasometer. Alle Häuser sind durch Seebeben und Feuersbrunst vernichtet, die Kirchen, Kasernen und die Präfektur zerstört und die Stadt ist nur noch ein rauchender Trümmerhaufen. Es ist unmöglich, die tausende, noch lebender Verschütteter aus den Trümmern hervorzuziehen. Wahnsinniges Angstgeschrei, Stöhnen und Wimmern erfüllt die Luft.

Wetter-Aussichten

31. Dezember. Früh bedeckt, Frost, strichweise Schneefälle.
1. Januar 1909. Veränderlich kalt, Frost Niederschläge.
2. Januar. Abwechselnd, kalt, Niederschläge, rauher Wind.

der Erscheinung des Herrn.
In Breckerfeld:
8 Uhr Hl. Messe u. Predigt.
10½ Uhr Hochamt, Segen u. Predigt.
2½ Vesper.
Sonntag, den 3. Januar
In Breckerfeld:
8 Uhr Hl. Messe u. Predigt.
In Halver:
10¾ Uhr Hochamt u. Predigt.
Mittwoch, den 6. Januar
Fest der Erscheinung des Herrn.
In Breckerfeld:
8 Uhr Hl. Messe u. Predigt.
10½ Uhr Hochamt, Segen u. Predigt.
2½ Uhr Vesper.

1 großer

Schutz- u. Wachhund

(Bernhardinerrasse) und eine

Dobermann-Hündin

(Polizeihund) mit prima Stammbaum billig zu verkaufen bei

Hans Balladh, Schlosser, Kierspe.

Einige sehr gute eingetauschte Frische

Dauerbrandöfen

hat billig abzugeben

Gust. Kreimendahl, Halver.

Abreißkalender

zu haben bei

C. Isenburg, Halver.

Die sämtlichen noch vorhandenen

Schlittschuhe

verkaufe mit **15% Rabatt.**

Gust. Kreimendahl, Halver.

Westfalia-Pilsener

im Anstich

Carl Fretlöh, Halver.

Vorrätig auf Lager
Weizenkleie, Bollmehl, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Gerstenmehl, Maismehl, Oelkuchenmehl, Oelkuchen, Gerste, Perlmais, Russischen Hafer, Pferdehäcksel u. s. w. u. empfehle solches zu Tagespreisen.

Alb. Herdepe, Halver.

Jugend

verleiht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges jungfrisches **Aussehen**, weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**, Alles dies erzeugt die echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

a Stück 50 Pfg bei Carl Brückmann-Halver
Frau E. Lausberg „
Rob. Reininghaus „

Empfehle ab Lager **Grünenbaum**

Weizenkleie, Gerstenmehl, Maismehl, Gerste u. Perlmais

Albert Herdepe, Halver.

Baumwoll-Saatmehl, Weizen-Bollmehl Nr. 1 Rübkuchen, grobe Weizenkleie

empfiehlt

Hugo Lienkämper, Bommert.

Am Samstag, den 2. Januar bin ich mit

Kühen

in Morienheide anwesend.

Gustav Corbach.

Statt besonderer Anzeige!

Heute morgen 10½ Uhr entschlief sanft und gottergeben nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Ww. Gust. Th. Winkhaus

Lina geb. Winkhaus

im Alter von 82 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Carthausen, Düsseldorf, Dahlerbrück, Haus-Schöneck, Berlin, Crefeld, den 30. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 2. Januar nachmittags 3 Uhr in Halver statt.

M.-G.-V. „Liederkranz"

Anschlag.

Samstag, den 2. Januar 1909

Neujahrs-Feier

mit Verlosung unterm Weihnachtsbaum.

Anfang 7 Uhr abends.

Die passiven Mitglieder sind mit ihren Angehörigen herzl. eingeladen.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände müssen bis zum 2. Jan. nachm. 4 Uhr im Vereinslokal abgegeben werden.

Freiwillige Feuerwehr

Bürhausen

feiert am **Freitag, den 1. Januar** (Neujahr) im Vereinslokale des Kameraden **Th. Kriegeskorte Bürhausen** sein diesjähriges

Winterfest

durch **Konzert**

theatralische Aufführungen, lebenden Bildern mit nachfolgendem Ball.

Anfang 5½ Uhr nachmittags.

Entree zum Konzert 50 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert und Ball 1.25 Mk.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Vorstand.

NB. Fremde uniformierte Feuerwehrleute sowie die verehrlichen passiven Mitglieder werden hiermit freudlichst eingeladen.

Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr.

Zu dem am

Samstag, d. 2. Januar 09.

abends 7 Uhr

im Vereinslokale stattfindenden

Weihnachts-Kränzchen

werden die verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder nebst Familie freundlichst eingeladen.

Der Vorstand u. das Kommando.

M.-G.-V. „Liedertafel", Halver.

Am **Samstag,** den 2. Januar k. J. fällt die

Chorstunde

aus.

Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver

Vom 1. bis incl. 16 Januar 1909 sind die Einnahmen geschlossen.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.

Sonntag, den 3 Januar nachm. 4 Uhr

Chorstunde.

Nach derselben

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Kaisers-Geburtsfeier.
4. Gesang-Wettstreit.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Als Schutz gegen Erkältung

empfehle meine erprobten, bewährten Fabrikate.

Warmen Winter Unterzeuge!

Normal-Hemden
0.95, 1.45, 1.65, 1.85 bis 6.50 Mk.

Normal-Jacken
0.85, 0.95, 1.05, 1.55 bis 4.40 Mk.

Normal-Hosen
1.10, 1.25, 1.75, 1.90 bis 6.00 Mk.

Unterhosen ohne Naht
1.70, 1.95, 2.10, 2.25, 2.40 bis 5.50 Mk.

Gestrickte Unterjacken
Walkjacken 1.95, 2.40, 4.00 bis 5.50 Mk.
Jagdwesten 3.20, 3.65, 4.25 bis 15 Mk.

Gestrickte Damen-Westen
1.85, 2.25, 2.75, 3.00 bis 5.00 Mk.

Wollene Frauen-Hauben
1.95, 2.25, 2.50, 2.75, bis 8.50 Mk.

Wollene Kinderhauben
1.45, 1.75, 2.00, 2.50 bis 3.75 Mk.

Lamatücher
von 98 Pfg. bis 18 Mk.

Wollene Handschuhe, Strümpfe und Socken aller Art

in anerkannter Leistungsfähigkeit zu niedrigsten Verkaufspreisen.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

Frankfurterstr. 97, 99, 101. In Schalksmühle im Hause v. Hofe.

Hotel zur Fuhr.

Am **Neujahrstage** findet bei mir

BALL

statt, wozu freundlichst einladet

Reinhard Handicks, Halver.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Donnerstag, den 31. Dez. 08. abends 8 Uhr beginnend

Sylvesterfeier

mit Verlosung unterm Weihnachtsbaume

Die für die Verlosung bestimmten Gegenstände wolle man bis spätestens Donnerstag mittag im Vereinslokal C. Fasbender abgeben.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Schalksmühle

feiert **Samstag, den 2. Jan.** ihr diesjähriges

Winterfest

bestehend in

Konzert, Theater u. Ball.

Anfang punkt 6½ Uhr abends.

Musik: Städtische Kapelle aus Lüdenscheid.

Lokal: Frau Wm. H. Hüffer.

Näheres laut Programm.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Sonntag, den 3. Januar

Sylvester-Feier

Abends 6 Uhr im Vereinslokale **gemeinschaftliches**

Hasen-Essen mit Verlosung.

Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände sind bis zum 3. Jan. morgens 10 Uhr im Vereinslokale abzugeben.

Die Mitglieder sowie deren Angehörige sind zu dieser Feier herzl. eingeladen.

Der Vorstand.

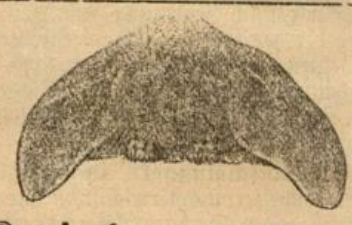
M.-G.-V. „Arion" Halver.

Donnerstag, den 31. ds. Mts. abends 8 Uhr im Vereinslokal

Sylvester-Feier.

Die verehrlichen Ehren- u. passiven Mitglieder werden zu dieser Feier herzlichst eingeladen

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein Carthausen u. Umgegend.

Das **Fest-Essen** kann Umständehalber nicht am 1. Januar stattfinden, sondern am **9. Januar.**

Der Vorstand.

Ennepetaler Radfahrer-Klub Ennepe.

Samstag, den 2. Januar, abends punkt 8 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Kassenbericht.
2. Wahl der Delegierten zum Verbandstage.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Halver.

Am **Sonntag,** den 10. Januar nachmittags 5½ Uhr im Posthause hier

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Festsetzung des Beitrages.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 3. Januar 1909 vorm. 11½ Uhr

Zahlungstermin

für alle bis Ende Dezember abgeholten Waren.

Ferner

Auszahlung

für Roggen u. Hafer.

Auf Lager vorrätig:
Baumwollsaatmehl, Weizenkleie, Leinmehl, Rübkuchenmehl, Bollmehl, Rübkuchen, Gerste, Gerstenmehl, Thomasmehl, Kainit.

Bestellungen von Futtermitteln sowie Thomasmehl u. Kainit per Januar und Februar werden noch bis Montag, den 4. Januar entgegengenommen.